

Eine Fabel erschließen

Die Biene und die Taube

nach Johann Benjamin Michaelis, neu erzählt von Sabine Tauber

Eine kleine Biene fiel ungeschickt in einen Bach. Doch eine hilfsbereite Taube hatte das Unglück von einem Baum aus gesehen. Sie brach rasch ein Blatt von einem Ast ab und warf es der Biene zu.

Die kletterte rasch darauf und gelangte so schließlich glücklich ans Ufer.

- 5 Kurz darauf saß die Taube wieder friedlich auf ihrem Baum und bemerkte nicht, dass sie von einem Jäger ins Visier¹ genommen wurde.

Doch als dieser sein Gewehr auf den Vogel richtete, kam die Biene angeflogen und stach ihm schwungvoll in die Hand. Der Schuss ging daneben und die Taube flog davon in Sicherheit. Der zuvor Geretteten verdankte sie nun auch ihr Leben.

- 10 Wem du heute, der kann dich morgen

Aus: Anne Braun, Isolde Stangner, Fabeln für die Grundschule, Ernst Klett Verlag, Stuttgart/Leipzig 2016, S. 98.

- 1 In welcher Reihenfolge werden die Geschehnisse der Fabel erzählt? Verbinde die einzelnen Erzählschritte in der richtigen Reihenfolge mit einer Linie. Nummeriere die Erzählschritte, indem du die Nummer in die Kreise schreibst.

Eine Biene fiel in einen Bach.

1

Die Taube fliegt davon.

Eine Taube sieht die Notlage der Biene.

Die Taube bricht ein Blatt ab und wirft es in den Bach.

Die Biene sticht in seine Hand.

Ein Jäger zielt auf die Taube.

Die Biene klettert auf das Blatt und erreicht das Ufer.

Der Jäger schießt daneben.

¹ ins Visier nehmen: die Waffe auf jemanden richten

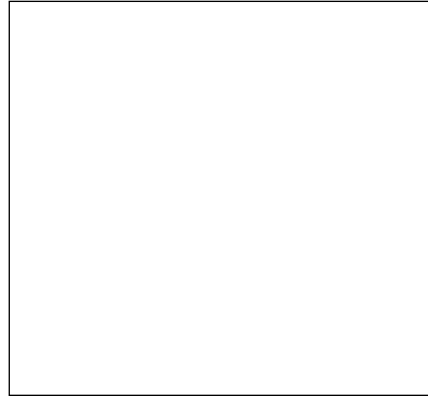
- 2 Schreibe in die linke Sprechblase, was die Biene zu der Taube sagen könnte, als sie wieder sicher am Bachufer ist, und in die rechte, was die Taube zur Biene sagen könnte, als sie wieder in Sicherheit ist.



Doering, Svenja



Ruthe, Oda



- 3 Ergänze die Lücken der Lehre mit den passenden Verben. Die Buchstaben der Verben stehen in falscher Reihenfolge in den Klammern.

Lehre: Wem du heute _____ (sthilf), der kann dich morgen _____ (ttreen).

- 4 Im Schulbuch auf S. 22 gibt es auch eine Fabel, in der sich Tiere gegenseitig helfen. Schreibe ihren Titel auf.

Titel: _____

III Eine Fabel erschließen

Die Biene und die Taube

nach Johann Benjamin Michaelis, neu erzählt von Sabine Tauber

Eine kleine Biene fiel ungeschickt in einen Bach. Doch eine hilfsbereite Taube hatte das Unglück von einem Baum aus gesehen. Sie brach rasch ein Blatt von einem Ast ab und warf es der Biene zu.

Die kletterte rasch darauf und gelangte so schließlich glücklich ans Ufer.



Ruthe, Oda

- ⁵ Kurz darauf saß die Taube wieder friedlich auf ihrem Baum und bemerkte nicht, dass sie von einem Jäger ins Visier¹ genommen wurde.

Doch als dieser sein Gewehr auf den Vogel richtete, kam die Biene angeflogen und stach ihm schwungvoll in die Hand. Der Schuss ging daneben und die Taube flog davon in Sicherheit. Der zuvor Geretteten verdankte sie nun auch ihr Leben.



Doering, Svenja

- ¹⁰ Wem du heute hilfst,

Aus: Anne Braun, Isolde Stangner, Fabeln für die Grundschule, Ernst Klett Verlag, Stuttgart/Leipzig 2016, S. 98.

- 1** Beide Tiere der Fabel geraten in eine Notlage. Schreibe zu jedem Tier einen Satz, in welcher Notlage es sich befindet.

- 2** Die beiden Tiere helfen sich gegenseitig aus dieser Notlage heraus. Gib an, was sie jeweils unternehmen, um dem anderen Tier zu helfen.

- 3** Ergänze den zweiten Teil der Lehre.

Wem du heute hilfst, _____

- 4** Im Schulbuch auf S. 22 gibt es auch eine Fabel, in der sich Tiere gegenseitig helfen. Notiere ihren Titel und schreibe auf, was die Tiere füreinander tun.

¹ ins Visier nehmen: die Waffe auf jemanden richten

III Eine Fabel erschließen

Die Biene und die Taube

nach Johann Benjamin Michaelis, neu erzählt von Sabine Tauber

Eine kleine Biene fiel ungeschickt in einen Bach. Doch eine hilfsbereite Taube hatte das Unglück von einem Baum aus gesehen. Sie brach rasch ein Blatt von einem Ast ab und warf es der Biene zu.

Die kletterte rasch darauf und gelangte so schließlich glücklich ans Ufer.

- ⁵ Kurz darauf saß die Taube wieder friedlich auf ihrem Baum und bemerkte nicht, dass sie von einem Jäger ins Visier¹ genommen wurde.

Doch als dieser sein Gewehr auf den Vogel richtete, kam die Biene angeflogen und stach ihm schwungvoll in die Hand. Der Schuss ging daneben und die Taube flog davon in Sicherheit. Der zuvor Geretteten verdankte sie nun auch ihr Leben.



Ruthe, Oda



Doering, Svenja

Aus: Anne Braun, Isolde Stangner, Fabeln für die Grundschule, Ernst Klett Verlag, Stuttgart/Leipzig 2016, S. 98.

- 1** Die beiden Tiere der Fabel geraten in eine Notlage. Schreibe auf, in welche Notlage die Tiere jeweils geraten und was ihnen hätte passieren können.

- 2** Die Tiere helfen sich gegenseitig aus dieser Notsituation heraus. Was unternehmen sie? Schreibe zu jedem Tier einen Satz.

Die Taube _____

Die Biene _____

- 3** Formuliere eine Lehre, die zu der Fabel passen könnte.

¹ ins Visier nehmen: die Waffe auf jemanden richten

- 4 Vergleiche die Fabeln „Die Biene und die Taube“ und „Der Löwe und das Mäuschen“ im Schulbuch auf S. 22 miteinander. Welche Gemeinsamkeiten stellst du fest? Findest du im Verhalten der Tiere auch Unterschiede?

Eine Fabel erschließen

Die Biene und die Taube

nach Johann Benjamin Michaelis, neu erzählt von Sabine Tauber

Eine kleine Biene fiel ungeschickt in einen Bach. Doch eine hilfsbereite Taube hatte das Unglück von einem Baum aus gesehen. Sie brach rasch ein Blatt von einem Ast ab und warf es der Biene zu.

Die kletterte rasch darauf und gelangte so schließlich glücklich ans Ufer.

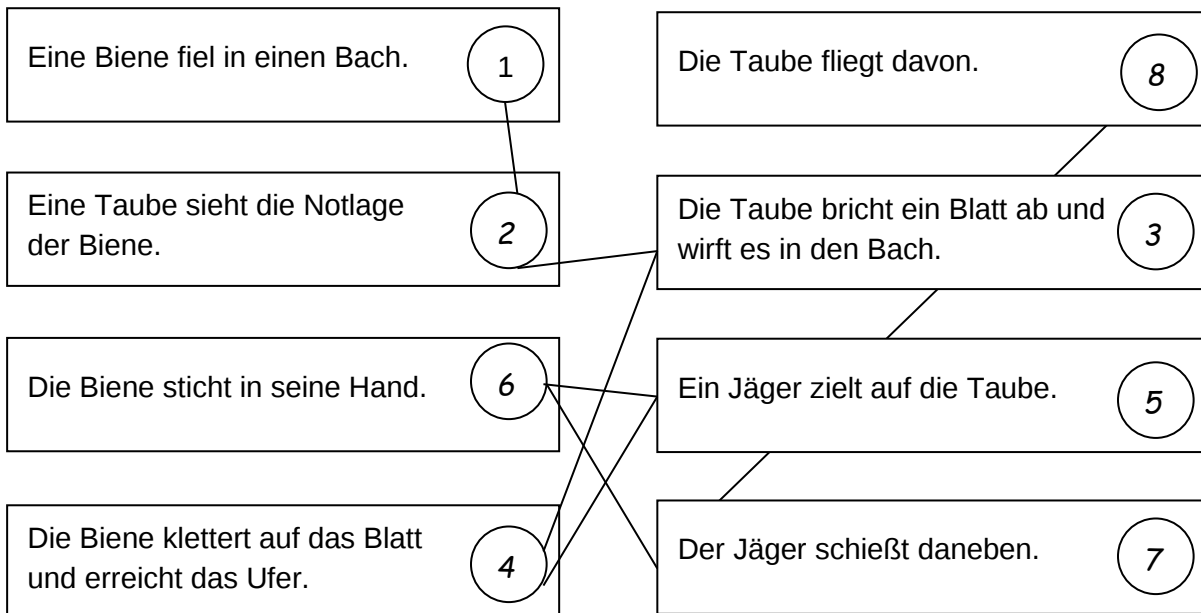
- 5 Kurz darauf saß die Taube wieder friedlich auf ihrem Baum und bemerkte nicht, dass sie von einem Jäger ins Visier¹ genommen wurde.

Doch als dieser sein Gewehr auf den Vogel richtete, kam die Biene angeflogen und stach ihm schwungvoll in die Hand. Der Schuss ging daneben und die Taube flog davon in Sicherheit. Der zuvor Geretteten verdankte sie nun auch ihr Leben.

- 10 Wem du heute, der kann dich morgen

Aus: Anne Braun, Isolde Stangner, Fabeln für die Grundschule, Ernst Klett Verlag, Stuttgart/Leipzig 2016, S. 98.

- 1 In welcher Reihenfolge werden die Geschehnisse der Fabel erzählt? Verbinde die einzelnen Erzählschritte in der richtigen Reihenfolge mit einer Linie. Nummeriere die Erzählschritte, indem du die Nummer in die Kreise schreibst.



¹ ins Visier nehmen: die Waffe auf jemanden richten

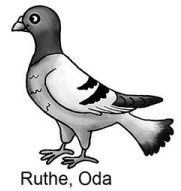
III Eine Fabel erschließen

Die Biene und die Taube

nach Johann Benjamin Michaelis, neu erzählt von Sabine Tauber

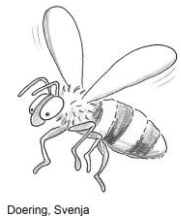
Eine kleine Biene fiel ungeschickt in einen Bach. Doch eine hilfsbereite Taube hatte das Unglück von einem Baum aus gesehen. Sie brach rasch ein Blatt von einem Ast ab und warf es der Biene zu.

Die kletterte rasch darauf und gelangte so schließlich glücklich ans Ufer.



- ⁵ Kurz darauf saß die Taube wieder friedlich auf ihrem Baum und bemerkte nicht, dass sie von einem Jäger ins Visier¹ genommen wurde.

Doch als dieser sein Gewehr auf den Vogel richtete, kam die Biene angeflogen und stach ihm schwungvoll in die Hand. Der Schuss ging daneben und die Taube flog davon in Sicherheit. Der zuvor Geretteten verdankte sie nun auch ihr Leben.



- ¹⁰ Wem du heute hilfst,

Aus: Anne Braun, Isolde Stangner, Fabeln für die Grundschule, Ernst Klett Verlag, Stuttgart/Leipzig 2016, S. 98.

- 1** Beide Tiere der Fabel geraten in eine Notlage. Schreibe zu jedem Tier einen Satz, in welcher Notlage es sich befindet.

Die Biene ist in einen Bach gefallen und kann aus eigener Kraft nicht mehr aus dem Wasser herauskommen. Auf die Taube ist die Waffe eines Jägers gerichtet.

- 2** Die beiden Tiere helfen sich gegenseitig aus dieser Notlage heraus. Gib an, was sie jeweils unternehmen, um dem anderen Tier zu helfen.

Die Taube bricht ein Blatt von einem Baum ab und wirft es nahe der Biene in den Bach.

Die Biene kann nun auf das Blatt klettern und zum Ufer gelangen.

Die Biene sticht dem Jäger in die Hand, sodass sein Schuss die Taube verfehlt. Die Taube kann sich in Sicherheit bringen.

- 3** Ergänze den zweiten Teil der Lehre.

Wem du heute hilfst, der kann dir morgen helfen / der wird dir auch helfen.

- 4** Im Schulbuch auf S. 22 gibt es auch eine Fabel, in der sich Tiere gegenseitig helfen. Notiere ihren Titel und schreibe auf, was die Tiere füreinander tun.

Titel: Der Löwe und das Mäuschen

In der Fabel lässt der Löwe das Mäuschen frei, nachdem er es gefangen hat. Das

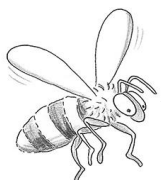
Mäuschen nagt später die Maschen eines Netzes durch, in dem sich der Löwe

verfangen hat. So kann er sich befreien.

¹ ins Visier nehmen: die Waffe auf jemanden richten

- 2 Schreibe in die linke Sprechblase, was die Biene zu der Taube sagen könnte, als sie wieder sicher am Bachufer ist, und in die rechte, was die Taube zur Biene sagen könnte, als sie wieder in Sicherheit ist.

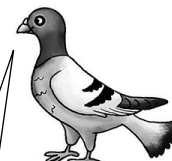
Mögliche Lösung:



Doering, Svenja

Gott sei Dank habe ich das überlebt. Danke, Taube, für deine Rettung. Wenn du einmal in Schwierigkeiten kommst, werde ich dir ebenfalls helfen.

Das war knapp, um ein Haar hätte es mich erwischt. Danke, Biene, dass du mich gerettet hast. Es lohnt sich, anderen zu helfen, denn jetzt hast auch du mir geholfen.



Ruthe, Oda

- 3 Ergänze die Lücken der Lehre mit den passenden Verben. Die Buchstaben der Verben stehen in falscher Reihenfolge in den Klammern.

Lehre: Wem du heute hilfst (sthilf), der kann dich morgen retten (ttreen).

- 4 Im Schulbuch auf S. 22 gibt es auch eine Fabel, in der sich Tiere gegenseitig helfen. Schreibe ihren Titel auf.

Titel: Der Löwe und das Mäuschen

III Eine Fabel erschließen

Die Biene und die Taube

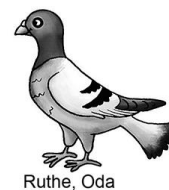
nach Johann Benjamin Michaelis, neu erzählt von Sabine Tauber

Eine kleine Biene fiel ungeschickt in einen Bach. Doch eine hilfsbereite Taube hatte das Unglück von einem Baum aus gesehen. Sie brach rasch ein Blatt von einem Ast ab und warf es der Biene zu.

Die kletterte rasch darauf und gelangte so schließlich glücklich ans Ufer.

- 5 Kurz darauf saß die Taube wieder friedlich auf ihrem Baum und bemerkte nicht, dass sie von einem Jäger ins Visier¹ genommen wurde.

Doch als dieser sein Gewehr auf den Vogel richtete, kam die Biene angeflogen und stach ihm schwungvoll in die Hand. Der Schuss ging daneben und die Taube flog davon in Sicherheit. Der zuvor Geretteten verdankte sie nun auch ihr Leben.



Ruthe, Oda



Doering, Svenja

Aus: Anne Braun, Isolde Stangner, Fabeln für die Grundschule, Ernst Klett Verlag, Stuttgart/Leipzig 2016, S. 98.

- 1 Die beiden Tiere der Fabel geraten in eine Notlage. Schreibe auf, in welche Notlage die Tiere jeweils geraten und was ihnen hätte passieren können.

Die Biene ist in einen Bach gefallen und kann aus eigener Kraft nicht mehr aus dem

Wasser herauskommen. Sie hätte ertrinken können.

Auf die Taube ist die Waffe eines Jägers gerichtet. Sie hätte erschossen werden können.

- 2 Die Tiere helfen sich gegenseitig aus dieser Notsituation heraus. Was unternehmen sie? Schreibe zu jedem Tier einen Satz.

Die Taube bricht ein Blatt von einem Baum ab und wirft es nahe der Biene in den Bach.

Die Biene kann nun auf das Blatt klettern und zum Ufer gelangen.

Die Biene sticht dem Jäger in die Hand, sodass sein Schuss die Taube verfehlt. Die Taube kann sich in Sicherheit bringen.

- 3 Formuliere eine Lehre, die zu der Fabel passen könnte.

Wem du heute hilfst, der kann dir morgen helfen.

¹ ins Visier nehmen: die Waffe auf jemanden richten

- 4 Vergleiche die Fabeln „Die Biene und die Taube“ und „Der Löwe und das Mäuschen“ im Schulbuch auf S. 22 miteinander. Welche Gemeinsamkeiten stellst du fest? Findest du im Verhalten der Tiere auch Unterschiede?

In beiden Fabeln helfen die Tiere sich gegenseitig zu überleben. In der Fabel „Der Löwe und das Mäuschen“ äußert der Löwe allerdings zunächst Zweifel, dass ihm eine kleine Maus helfen kann. In der Fabel „Die Biene und die Taube“ zögern die beiden Tiere nicht, den anderen zu retten.